

30.07.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, es gibt niemanden, der so altruistisch und frei von Ego dient wie der Vater. Er übergibt euch die Herrschaft über die gesamte Welt und begibt sich Selbst in den Ruhestand.
- Frage:** Kinder, welche Botschaft des Vaters solltet ihr an die gesamte Welt weitergeben?
- Antwort:** Sagt allen: „Ihr seid die Kinder des Einen, der euch vom Leid befreit und euch Glück spendet. Fügt deshalb niemandem Leid zu. Denkt an den Vater, den Glückspender, folgt Ihm und dann werdet ihr für einen halben Zyklus in die Welt des Glücks gehen.“ Verkündet dies allen. Wer diese Botschaft im Leben umsetzt, wird 21 Leben lang nicht von Maya bewusstlos gemacht.
- Lied:** „Unsere Pilgerreise ist einzigartig...“

Om Shanti. Liebliche spirituelle Kinder, versteht die Bedeutung dieses Liedes. Shiv Baba ist der Vater von uns Seelen. Die Seele ist das Wichtigste. Ihr wisst jetzt, dass ihr Seelen seid und persönlich vor dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, sitzt. Ihr habt eure eigenen Körper, aber Shiv Baba hat sich einen Körper geliehen. Gurus begleiten die Menschen auf Pilgerfahrten. Auf dem Anbetungsweg gibt es viele Gurus. In Bharat betrachten Frauen sogar ihren Mann als ihren Gott und Guru. Kinder, der Vater sagt zu euch: Ihr seid meine Kinder, nicht wahr? Realisiert ihr, dass ihr die Kinder des Unbegrenzten Vaters seid? Ihr seid gekommen, um erneut euer grenzenloses Erbe zu beanspruchen. Es gilt jetzt, Erlösung zu erlangen. Ihr seid davon überzeugt, nicht wahr? Die gesamte Welt ist entwürdigt und unrein. Ihr ruft nach Shiv Baba, um rein zu werden. In Bharat gibt es so viele Gurus. Einige haben 100 Anhänger, andere 500 und einige nur 50. Andere haben sogar Hunderttausende oder Millionen Anhänger, wie z.B. der Aga Khan, der Guru der Ismaeliten. Er hat so viele Anhänger und sie erweisen ihm sehr viel Respekt! Sie achten ihn, egal was er tut. Auf dem Anbetungsweg gibt es viele verschiedene Gurus. Einige verdienen Multimillionen. Der Aga Khan verdient sehr viel. Seine Schüler haben ihn mit Diamanten aufgewogen. Auf der einen Waagschale befanden sich die Diamanten und auf der anderen ihr Guru. Die Juwelen wurden ihm dann angeboten. Es müssen sehr viele Diamanten gewesen sein! Heute werden einige Gurus auch mit Gold oder Platin aufgewogen. Platin ist sogar noch wertvoller als Gold. Seht nur, wie hoch die Stellung vieler Gurus ist! Was würdet ihr denn diesem Satguru hier geben? Könntet ihr Ihn wiegen? Würdet ihr Ihn gegen Diamanten aufwiegen? Kann man Ihn überhaupt wiegen? Er selbst hat kein Gewicht! Shiva ist nur ein Punkt. Wie könntet ihr Ihn wiegen? Seht nur, wie wunderbar euer Guru ist! Er ist der leichteste von allen! Er ist extrem subtil! Ihr habt nur diesen einen Guru. Ihr wisst, dass Shiv Baba der Spender ist. Gott könnte nie etwas von jemandem annehmen. Alle spenden etwas im Namen

Gottes und glauben, dafür in ihrem nächsten Leben den Lohn zu erhalten. Sie haben diesen Wunsch. Dieser hier ist der Unbegrenzte Vater. Niemand kann so altruistisch dienen wie Er. Seht nur, wie selbstlos Er dient! Er macht euch zu Meistern der Welt des Glücks. Er selbst wird das nicht. Man nennt Ihn „Ozean des Glücks, des Friedens und der Reinheit“. Euch Kindern wird alles unmissverständlich erklärt. Ihr erhaltet vom Vater Befreiung im Leben. Ihr erhaltet von Ihm das Erbe in Form des Paradieses. Ihr habt diese Überzeugung und mehr benötigt ihr nicht. Denkt an Baba und euer Erbe. Man bezeichnet Ihn als den Wissensozean. Selbst wenn ihr den gesamten Ozean in Tinte und alle Wälder in Papier und Bleistifte verwandeln würdet, so genügte das nicht, um Sein gesamtes Wissen dokumentieren zu können. Hättet ihr alles von Beginn an aufgeschrieben, würde es jetzt viele Bücher geben. Dieses Wissen ist sehr wertvoll und es sollte verinnerlicht werden. Ihr wisst, dass es nicht immer vorhanden ist. Ihr erhaltet jetzt die Essenz davon. Kinder, der Vater kommt und stellt sich euch vor. Da ihr den Schöpfer erkannt habt, seid ihr auch mit Seiner Schöpfung vertraut. Euer Verstand sagt, dass diejenigen, die ins Goldene Zeitalter kommen, die meisten Leben haben werden. Diejenigen, die zu Beginn des Zyklus kamen, werden zuerst wieder kommen. Versteht diesen Zyklus sehr gut! Ihr habt auch das Lied gehört, worin es heißt: „Unsere Pilgerfahrt ist einzigartig!“ Jene Menschen sind Leben für Leben auf Pilgerfahrten gegangen. Eure Pilgerreise dauert nur ein Leben lang und sie bereitet euch nicht die geringsten Schwierigkeiten. Nur der eine Satguru gibt euch dieses Wissen. All die anderen Gurus können niemanden erlösen. Shiva ist der Höchste und der Ozean des Wissens. Alle Seelen werden erlöst; was braucht man sonst noch? Sogar die Elemente werden wieder satopradhan. Hier und jetzt ist alles tamopradhan und dementsprechend gibt es auch verheerende Stürme und viele heftige Erdbeben. Im Goldenen Zeitalter wird es nichts geben, das Leid verursacht. Der Vater ist der Befreier vom Leid und der Spender des Glücks.

Ihr seid Seine Kinder und deshalb dürft ihr niemandem Leid zufügen. Zeigt allen Menschen, wie sie vom Vater die Erbschaft in Form des Glücks beanspruchen können. Der Vater sagt: Gebt euren Mitmenschen jetzt nur noch Glück! Baba gibt euch für einen halben Zyklus solch ein Glück, dass es in der neuen Welt nicht einmal ein Wort für Leid gibt. Euch ist bewusst, dass ihr gekommen seid, um vom Vater euer Erbe für 21 Leben zu beanspruchen. Ihr seid Studenten. Euer Herz sagt euch, dass ihr von Shiv Baba das Glück des Paradieses beansprucht. Dadurch wird all euer Leid beendet. Baba gibt uns das Leben spendende Kraut, um uns wieder zu erheben. Wir werden dann 21 Leben lang nicht mehr bewusstlos. Dieses Leben spendende Kraut ist „Manmanabhav“. Der Erlöser für alle ist allein der eine Vater. Man nennt Ihn „der Unkörperliche und der Selbstlose“. Der Körper, den Shiv Baba betritt, ist gewöhnlich. Er sagt: Liebliche Kinder, ich bin Euer gehorsamer Vater. Bedeutende Leute schreiben auch: „Ich bin Ihr gehorsamer Diener.“ Sie würden sich nie den Titel „Shri“ geben. Heutzutage schreiben sogar Schüler „Shri-Shri Soundso“ in Bezug auf ihre eigene Person. Dieser Vater ist unkörperlich und selbstlos. Ihr befindet euch jetzt persönlich vor Ihm. Euch ist bewusst, dass Er euer Vater, Lehrer und Satguru

ist. Alle anderen gehören zu den zahllosen Gurus auf dem Anbetungsweg. Es gibt dennoch den einen Guru aller Gurus. Shiv Baba hat keinen Guru. Er ist der wahre Vater, der wahre Lehrer und der Satguru. Ihr wisst, dass es die Seelen sind, die Sanskars verinnerlichen. Baba ist auch eine Seele und Er hat auch Tugenden. Eure Tugenden unterscheiden sich von Shiv Babas Tugenden, aber in dieser Zeit stimmen eure Tugenden mit Seinen überein. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr göttliche Tugenden haben. Der Vater ist der Wissensozean und der Ozean der Liebe. Krishnas Lob lautet anders. Über Shiv Baba kann man nicht sagen, dass Er 16 himmlische Grade vollkommen ist. Er ist immer gleich. Der Vater sagt: Ihr könnt mir diesen Titel nicht geben. Ich werde nicht lasterhaft, auf dass ich dann wieder Tugenden entwickeln müsste. Ihr lobt Mich nicht auf dieselbe Weise, wie ihr die Brahma-Seele lobt. Wer dieses Wissen im vorigen Zyklus akzeptiert hat, wird wieder kommen, dem Vater zuhören und an Ihn denken. Gegen Ende des Kreislaufs wird es die Rufe des Leides geben, aber dann werden die Siegesrufe ertönen. Ihr versteht jetzt die Bedeutung dieser Pilgerfahrt. Ihr werdet nicht in die Welt des Todes zurückkehren. Von anderen Pilgerreisen kehrt man in seinen Wohnort zurück. So viele Menschen gehen zum Ganges, um zu baden. Seht nur, wie sehr sich die Anbetung verbreitet hat. So wie ein großer Baum aus einem winzigen Samen entsteht, so sehr hat sich auch die Anbetung ausgebreitet. Sogar ein einmaliges Eintauchen in das Wissen des Vaters kann zur Erlösung führen. Ihr benötigt einen halben Zyklus, um auf dem Weg der Anbetung die Treppe hinabzusteigen. Hier braucht ihr eine Sekunde, um die Treppe wieder hinaufzusteigen. Der Aufzug ist so stark! Er befördert euch von der untersten Etage direkt hinauf zur Spitze, in euer Zuhause. Dies ist bekannt als „Phase des Aufstiegs zur Wohltat“ für alle Seelen. Nur der Eine Vater ist der Spender der Erlösung. Seht den Unterschied zwischen Wissen und Glauben! Es gibt Wissen, Anbetung und Loslösung. Die Loslösung der Sannyasis ist begrenzt. Der Vater hat erläutert, dass es zwei Arten der Loslösung gibt. Die eine ist begrenzte Loslösung, wodurch niemand erlöst wird, und die andere Loslösung ist grenzenlos, wodurch ihr erlöst werdet. Kinder, euch wird jetzt Shrimat gegeben, wodurch ihr erlöst und die Alleredelsten werdet. Die edle Welt wird jetzt gemäß Shrimat gegründet. Diese Welt ist korrupt geworden, da Ravans Richtlinien befolgt wurden. Nur ihr wisst, dass ihr edel werdet. Die Welt weiß nichts davon. Über euch Brahma Kumaris sagt man, dass ihr den Umbruch herbeiführt. Die Wandlung muss tatsächlich stattfinden. Daraus wird Wohltat erwachsen! Wenn der Wohltätige Vater kommt, dann findet der große Krieg statt. Die Menschen werden dann sagen: „Haben wir es nicht gesagt, dass die Brahma Kumaris einen Umbruch in die Wege leiten!“ Die Wandlung muss tatsächlich geschehen. Die alte Welt muss enden. Wir gründen die neue Welt. Nach der alten Welt wird es gewiss die neue Welt geben. Diese Verwandlung findet in jedem Zyklus statt, denn nur dann öffnen sich in Bharat die Tore zum Paradies. Wie können eure Mitmenschen dies jedoch verstehen? Während ihr weiterhin Fortschritte macht, werden viele Menschen verstehen. Wenn der Vater kommt, wird die gesamte alte Welt geopfert. Euer Opferfeuer, in dem alles geopfert wird, ist wunderbar. Nur ihr wisst dies und niemand sonst! Die Pandavas sind dazu auserkoren,

siegreich zu sein! Alle anderen werden enden und ihr, die Pandavas, werdet die neue Welt regieren. Dieses Wissen ist wunderbar! Nur der eine Vater ist der Befreier von Leid, der Spender des Glückes und der Erlöser für alle Seelen. Er ist so ein lieblicher und liebenswürdiger Vater! Ihr pflegtet zu sagen: „Lieblicher Baba, wenn Du kommst, dann werde ich mich Dir hingeben! Du allein bist mein und niemand sonst!“ Das soll aber nicht heißen, dass ihr eure Familie verlasst, um hier zu leben! Nein, ihr könnt bei eurer Familie bleiben und den 7-Tage-Kurs absolvieren.

Seid dann überall, wohin ihr geht, „Manmanabhav“. Denkt an den Vater und beansprucht euer Erbe! Bleibt einfach auf der Pilgerreise der Erinnerung. Euer Boot wird auf diese Weise hinübergelangen. Ihr wisst auch, dass ihr rein leben und keine unreine Nahrung essen sollt. Ihr erhaltet auch die Murlis, aber zu einer bestimmten Zeit werdet ihr sie auch nicht mehr erhalten, weil es überall Schwierigkeiten und Aufruhr geben wird. Was immer ihr mit diesen Augen seht, wird nicht bestehen bleiben. Alles wird enden. Es wird jedoch keine völlige Auslöschung geben. Es gibt nur diese eine Welt und sie wandelt sich von alt in neu. Man sagt: „Die neue und die alte Welt.“ Man würde jetzt sagen, dies sei die alte Welt. Es bleibt nur noch wenig Zeit. Die Leute sagen, dass ein Zyklus viele hunderttausend Jahre umfasse und dass das Eiserne Zeitalter noch 40.000 Jahre dauere. Tatsächlich dauert der Kreislauf nur 5.000 Jahre. Ihr seid euch des gesamten Wissens bewusst. Die Menschen hingegen haben einen völlig versteinerten Verstand. Sie kennen den Schöpfer und Regisseur des Weltfilms nicht, obwohl sie selbst Schauspieler darin sind. Als was würdet ihr sie daher bezeichnen? Ihr solltet verstehen, wie Geschichte und Geographie der Welt sich wiederholen. Wer das klar versteht, wird es verinnerlichen und auch andere zur Verinnerlichung anregen. Sie beanspruchen den höchsten Rang von allen. Der Vater sagt: Ich schenke euch nun das Wissen, das Ich besitze. Im Einklang mit dem Drehbuch des Films wiederhole Ich das im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs, d.h. auch Ich spiele im Weltfilm eine Rolle. Auch auf dem Anbetungsweg spiele Ich Meine Rolle und jetzt bin Ich gekommen, stelle Mich euch vor und vermittele euch eine Vorstellung vom Anfang, vom Verlauf und vom Ende der Schöpfung. Ich bin, genauso wie ihr, an den Weltfilm gebunden. Ich komme nur einmal, um Mich euch vorzustellen und euch das Wissen um Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung zu vermitteln. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter und dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet so gehorsam wie der Vater. Seid in keiner Situation arrogant. Bleibt unkörperlich und frei von Ego.

2. Versteht die Unterschiede zwischen dem Vater, dem Lehrer und dem Satguru. Seid vom Wissen überzeugt und befolgt Shrimat. Verweilt auf der Pilgerreise der Erinnerung.

Segen: Mögest du dich auf erhabene Weise bemühen, das Wort „Bemühung“ auf akkurate Weise benutzen und konstant vorankommen.

Manchmal wird das Wort „Bemühung“ zu einer sehr guten Rechtfertigung, insbesondere wenn man unterliegt oder versagt hat. Wenn ihr einen Fehler gemacht habt, dann sagt ihr: „Ich bemühe mich doch noch.“ Wer sich jedoch auf akkurate Weise Mühe gibt, der kann niemals besiegt werden, denn die wahre Bedeutung des Wortes „Bemühung“ bedeutet, sich im Seelenbewusstsein voranzubewegen. Wer seelenbewusst bleibt, der geht immer weiter und hat sein Ziel und seine Bestimmung stets vor Augen. Sie halten nicht an oder verlieren weder ihren Mut noch ihre Begeisterung.

Slogan: Sei dir bewusst, eine juniorallmächtige Autorität zu sein. Auf diese Weise bleibst du dir bewusst, dass du ein Meister bist.

***** O M S H A N T I *****

Verweile in der vulkanartigen Bewusstseinsstufe und erfahre kraftvolle Erinnerung.

Wenn du sprichst oder irgendeine Aufgabe verrichtest, stopp den Strom deiner Gedanken immer mal wieder. Halte für eine Minute die Gedanken in deinem Geist an. Wenn du körperlich aktiv bist, mach auch für eine Minute Pause und übe das. Nur dann bist du in der Lage, dich in der Punktform kraftvoller Erinnerung zu stabilisieren. So wie dir in der Avyakt-Stufe jede Aufgabe leicht fällt, so sollte die Punktform kraftvoller Erinnerung auch leicht möglich sein. Das ist die Bewusstseinsstufe in Form vulkanischen Yogas.